

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



Eine Emmentalerin für Steffisburg

Region Thun Gestern wurde Carmen Stalder am Gottesdienst zum Weissen Sonntag ins Pfarramt eingesetzt. Die Emmentalerin wird im Kreis Dorf tätig sei. **Seite 4**

Thun hat den Aufstieg wohl endgültig verpasst

Fussball Bei Lausanne-Ouchy kassierte der FC Thun zwei frühe Gegentore und verlor mit 1:3. Mit dieser Inkonstanz dürften die Aufstiegschancen definitiv dahin sein. **Seite 18**

ANZEIGE



AZ Bern, Nr. 95 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 7°/14°
Der Tag zeigt sich wechselhaft, immer wieder ziehen Schauerstaffeln durch.

Morgen 6°/14°
Auch morgen Dienstag gibt es wieder gelegentliche Regenschauer.

Wahlsieger Macron will den Unzufriedenen antworten

Paris Amtsinhaber Emmanuel Macron setzt sich in der Stichwahl um die französische Präsidentschaft deutlich gegen seine rechtsnationale Gegnerin Marine Le Pen durch.

Der wiedergewählte französische Präsident Emmanuel Macron hat den Wählern seiner rechtspopulistischen Herausforderin Marine Le Pen Rücksichtnahme versprochen. Auf ihre «Wut und ihre abweichenden Meinungen» müsse es «Antworten geben», sagte Macron in seiner ersten Ansprache nach der Wiederwahl gestern Abend am Fuss des Eiffelturms in Paris. «Ich bin der

Präsident von allen», betonte Macron.

Laut Hochrechnungen nach Schliessung der Wahllokale kam Macron auf 58,5 bis 58,8 Prozent der Stimmen. Le Pen erreichte demnach 41,2 bis 41,5 Prozent und holte damit trotz ihrer Niederlage das historisch beste Ergebnis ihrer Partei.

Europäische Spitzenpolitiker gratulierten dem Mitte-Politiker

und zeigten sich teilweise über seinen Sieg erleichtert. Das Wahlergebnis zeigt dennoch ein tief gespaltenes Land. Macrons Sieg ist vor allem als Niederlage Le Pens zu verstehen. Denn viele Franzosen waren mit seiner ersten Amtszeit unzufrieden. Etliche Parteien hatten nach der ersten Wahlrunde dazu aufgerufen, eine Mauer gegen rechts zu bauen und eine Präsidentin Le

Pen, die trotz eines betont gemässigten Auftretens weiterhin extrem rechte Positionen vertritt, durch eine Stimme für Macron zu verhindern.

Die Unterlegene Le Pen feierte trotz des verpassten Einzugs in den Elyséepalast das beste Resultat in der Geschichte ihrer Partei. «Das Ergebnis selbst stellt einen strahlenden Sieg dar», sagte sie. (sda) **Seiten 10/11**

Was Balzer und Marti bewegten

Steffisburg 75 Jahre Grosser Gemeinderat: Zwei langjährige Mitglieder des Parlaments erzählen.

Dass sie die erste Frau war, die für die SP Steffisburg in den Grossen Gemeinderat (GGR) gewählt wurde, erachtete Ruth Balzer (87) nie als etwas Besonderes. Drei Legislaturen lang hatte die gebürtige Bündnerin ihr Amt inne. Ihr Interesse an der Politik blieb auch danach bestehen. Zum 75-Jahr-Jubiläum des GGR Steffisburg sagt sie: «Manchmal lese ich heute noch in der Zeitung, was der GGR entscheidet.» Einer, der diese Entscheidungen mitfällt, ist Werner Marti. Der Fraktionspräsident der SVP ist aktuell am längsten im Rat dabei. Doch nun neigt sich die Amtszeit des pragmatischen Politikers dem Ende zu. (jzh) **Seite 2**

Heute

Überall Liebhaber

Tête de Moine Am Ursprungsort des Käses aus dem Jura, Bellelay, betreibt die Produzentenorganisation heute ein Käsemuseum. Die Hersteller freuen sich, dass sich der Käse im Ausland immer besser verkauft. **Seite 6**

Millionenteurer Umzug

Nationalbibliothek Stolze 72 Millionen Franken kostet die Sanierung der Nationalbibliothek, die von 2025 bis 2028 dauern soll. Es steht eine riesige Zügelaktion an. **Seite 7**

Kälin reist in Ukraine

Ukraine-Krieg Nationalratspräsidentin Irène Kälin und weitere Parlamentarier wollen «der Ukraine durch einen Besuch vor Ort Solidarität zeigen». **Seite 9**

Was Sie wo finden

Unterhaltung	19
Forum	23
Agenda	25
Kinos	26
TV/Radio	27

Anzeigen

Todesanzeigen	24
---------------	----

Wie Sie uns erreichen

Abo-Service	0844 036 036 (Lokaltarif)
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion	033 225 15 55
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 225 15 66
	redaktion-tt@bom.ch

Von Adelboden über den grossen Teich auf New Yorks Bühnen



Steffisburg Ennet dem grossen Teich wartet die Freiheit? Jakob, Brächti, Godi und Hannah aus Adelboden treten 1880 die Reise nach Amerika an. Auf dem Weg werden sie kurzerhand für eine New Yorker Musikshow engagiert. Die Oberländer Märlibühni konnte am Wochenende endlich die Premiere von «Der grosse Traum» feiern. Das Ensemble bescherte dem Publikum beste Unterhaltung. (ngg) **Seite 3** Foto: PD

Wacker mit einem Bein im Halbfinal

Handball Just zur richtigen Zeit spielt sich Wacker Thun in Form. Auswärts gegen Kriens resultiert ein 31:28-Sieg. Damit sind die Oberländer in der Playoff-Best-of-5-Serie 2:0 voraus. Das Torhütergespann Wick und Winkler pariert gleich sechs Penaltys. Max Dannmeyer brilliert, und das Topgespann Lukas von Deschwanden und Nicolas Raemy zeigt seine Klasse. (sp) **Seite 18**

Wie die Flüchtlinge verteilt wurden

Ukraine-Krieg Rund 40'000 Ukrainerinnen und Ukrainer wurden seit Kriegsbeginn in der Schweiz registriert, die Zahl der täglichen Gesuche hat sich bei rund 800 eingependelt. Eine Nachfrage bei den 26 Kantonen zeigt aber, wie ungleich die Flüchtlinge im Land verteilt wurden. Überproportional viele Flüchtlinge aufgenommen hat zum Beispiel der Kanton Bern. (red) **Seite 8**

THUNER TAGBLATT



ANZEIGE

Jetzt Tickets online kaufen: bea-messe.ch/ticket

VERLIERE dein HERZ an ein SÄULI

BEA
29.4.-8.5.2022

Eintrittsermässigung bei ÖV-Fahrt.